



Bearbeiter/in:  
Dr. U. Rink (NABU/BLN)

**Bezirksamt Mitte von Berlin**  
**Abt. Stadtentwicklung**  
**Amt für Planen und Genehmigen**  
**FB Stadtplanung**  
**Iranische Straße 3**  
**13347 Berlin**

1/0405.2/B/5

Berlin, den 18.08.2004

Betr.: Frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan 1-20

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände.

Bezug: Tagesspiegel vom 13.03.2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

den in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung befindlichen Vorentwurf zum Bebauungsplan 1-20 lehnen wir entschieden ab!

Als Begründung führen wir folgende Argumente an:

- Wir halten die ursprüngliche Planung, Anlage des „Diplomatenparks“ als Ersatzmaßnahme für den Neubau des Bahnhofs Papestraße, anstatt einer Bebauung der mit zahlreichen Bäumen bestandenen Fläche aus stadttökologischer Sicht für wesentlich sinnvoller.
- Mit dem Wegfall der Ersatzmaßnahme Diplomatentpark werden die von der Deutschen Bahn AG bereits erbrachten Planungs- und Vorbereitungskosten von über 300.000,- Euro „in den Sand gesetzt“. Wer haftet nun für die vergeudete Summe? Das ohnehin „verarmte“ Land Berlin?
- Das Fallbeispiel „Diplomatenpark“ verdeutlicht wieder einmal, weshalb die Umsetzung von Ersatzmaßnahmen in Berlin so schleppend voran geht. Die erneute Standortsuche für eine Ersatzmaßnahme wird nicht nur weitere Zeit beanspruchen, sondern auch weitere Planungs- und Vorbereitungskosten nach sich ziehen.

- Die Ausweisung von Dreiviertel der Fläche als allgemeines Wohngebiet (WA) halten wir für nicht erforderlich, da genügend Wohnraum in Berlin zur Verfügung steht.
- Der Bau einer Botschaft ist auch an einem anderen Standort möglich.
- Bisher wurde das Grundstück als landesplanerisch bedeutende Fläche ausgewiesen, weil es eine Wegeverbindung zwischen dem Großen Tiergarten und dem südlich des Landwehrkanals gelegenen Wohn- und Arbeitsgebiet herstellt, Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotop- und Artenschutz sichert und eine wichtige Luftaustauschfunktion zwischen dem Großen Tiergarten und dem südlich dicht bebauten Gebiet hat.
- Die Bebauung der mit zahlreichen Bäumen bestandenen Fläche würde einen schwerwiegenden Eingriff in den Naturhaushalt, das Landschaftsbild, das Stadtklima und die Naherholungsfunktion darstellen.

Wir bedauern vor allem das geringe Rückrat des Bezirksamtes Mitte gegenüber dem Senat. Trotz der vorhandenen Widerstände in den BVV-Fachausschüssen gegen eine Bebauung des Diplomatenparks hat sich das Bezirksamt dem Wunsch des Senats gebeugt.

Wir fordern deshalb das Bezirksamt und den Senat auf:

- die Bebauung des Diplomatenparks zu verwerfen,
- weitere Alternativ-Standorte für eine Botschaft im Bezirk zu prüfen.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert  
Geschäftsführer

für unsere nach § 60 und 61 BNatSchNeuregG anerkannten Mitgliedsverbände:

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| gez. H. Berger              | (Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)            |
| gez. T. Hauschild           | (Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)       |
| gez. J. Herpich/ G. Strüven | (NaturFreunde, LV Berlin)                      |
| gez. Prof. Dr. H. Kächele   | (Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)   |
| gez. Prof. Dr. H. Kenneweg  | (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin) |
| gez. G. Lange               | (Baumschutzgemeinschaft Berlin)                |
| gez. L. Miller              | (GRÜNE LIGA, Berlin)                           |